

Helsa

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)	
Aktiva	Passiva
1 Anlagevermögen	1 Eigenkapital
	1.3.2 davon Jahresergebnis
2 Umlaufvermögen	2 Sonderposten
2.4 davon flüssige Mittel	
3 Rechnungsabgrenzung	3 Rückstellungen
4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4 Verbindlichkeiten
	5 Rechnungsabgrenzung
Summe Aktiva	Summe Passiva

Einwohner	5.743	Verwaltung		
Ortsteile	4	36,3 Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft		
GrdSt A	330	km eigenes Straßennetz	80	
GrdSt B	300	3 Kindergärten mit	225	Plätzen
GwSt	360	4 Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	32,5	2 Stadthalle	2	Bürgerhäuser
Schulumlage	22,5	1 Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		0 Sporthallen	5	Sportplätze
Eigengesellschaft für				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴	2008 2009 2010	nein nein ja nein nein	nein nein ja ja nein nein
Ordentliche Erträge	50 bis 55					5.783	5.783	5.743				
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						7.710	6.685				
Verwaltungsergebnis							7.848	7.541				
Finanzerträge	56,57						-138	-856				
Finanzaufwendungen	77						18	17				
Finanzergebnis							605	416				
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-587	-399				
Ordentliches Ergebnis							-725	-1.255				
außerordentliche Erträge	59						-125	-219				
außerordentliche Aufwendungen	79						55	51				
Außerordentliches Ergebnis							0	0				
Jahresergebnis							55	51				
							-670	-1.204				

Jahr	Verwaltungsergebnis	Finanzergebnis	Außer-ordentliches Ergebnis	Jahres-ergebnis
2004	0	0	0	0
2005	0	0	0	0
2006	0	0	0	0
2007	0	0	0	0
2008	0	0	0	0
2009	-138	-532	55	-670
2010	-856	-463	51	-1.204

Ergebnishaushalt in T €

- Verwaltungsergebnis
- Finanzergebnis
- Außer-ordentliches Ergebnis
- Jahres-ergebnis

Finanzhaushalt										Kennziffern		
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Finanzmittelfluss									Liquiditätsprobleme ⁵	2008 2009 2010	ja ja ja	
aus Verwaltungstätigkeit	9						-173	-638				
aus Investitionstätigkeit	15						-2.099	-1.146				
aus Finanzierungstätigkeit	18						1.689	806				
Cash-Flow							-583	-978				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						-2.986	-3.569				
Finanzmittelbestand 31.12.							-3.569	-4.547				

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					5.783	5.783	6.685						
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-13,3%						
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						1.504	1.327						
Anteil an ordentlichen Erträgen							19,5%	19,9%						
Erträge aus Zuweisungen	54						121	152						
davon vom Land	5401						1.712	1.513						
Steuereinnahmen	55						3.669	3.000						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-18,2%						
pro Kopf							634 €	522 €						
Einkommensteuer	5500						2.000	2.000						
Anteil an Steuereinnahmen							54,5%	66,7%						
Umsatzsteuer	5504						60	61						
Anteil an Steuereinnahmen							1,6%	2,0%						
Grundsteuer A	5551						10	10						
Anteil an Steuereinnahmen							0,3%	0,3%						
Grundsteuer B	5552						400	400						
Anteil an Steuereinnahmen							10,9%	13,3%						
Gewerbsteuer	5553						1.170	500						
Anteil an ordentl. Erträgen							15,2%	7,5%						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-57,3%						
Gewerbsteuer netto	5553./738010						984	401						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-59,2%						
pro Kopf							170 €	70 €						
Spielapparatsteuer	555912						3	3						
Hundsteuer	555920						26	26						
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0						

Steuerquote¹ 47,6% 2009, 44,9% 2010

Zuwendungsquote² 1,6% 2009, 2,3% 2010

Gemeinschaftsteuerquote³ 56,1% 2009, 68,7% 2010

Gewerbsteuerquote⁴ 31,9% 2009, 16,7% 2010

Bagatellsteuerquote⁵ 0,8% 2009, 1,0% 2010

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.

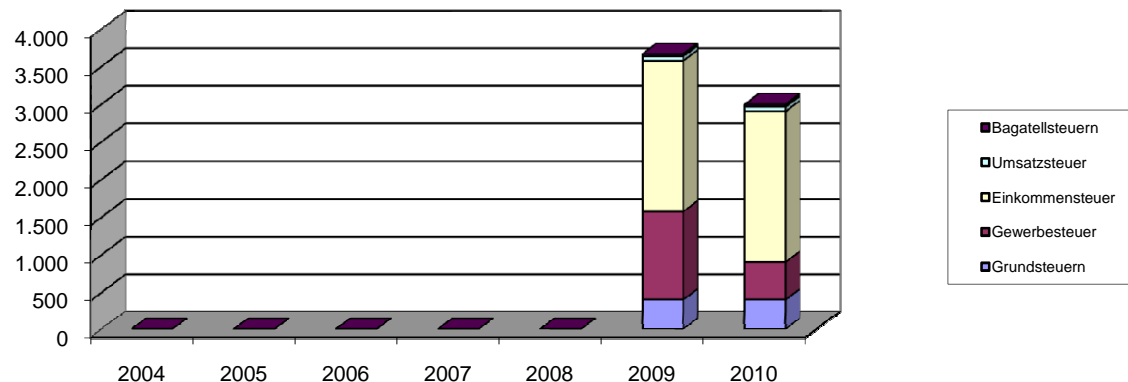
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.

³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.

⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.

⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78					5.783	7.848	7.541					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-3,9%					
für Personal	62,63,64,65						1.483	1.607					
davon für Versorgung	644-646						119	124					
pro Kopf							256 €	280 €					
Personalbestand Kernhaushalt							37,00	36,28					
für Personal der Eigenbetriebe							0	0					
Personalbestand Eigenbetriebe							0,00	0,00					
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe							1.483	1.607					
pro Kopf							256 €	280 €					
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							37,00	36,28					
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69						1.984	1.866					
für Abschreibungen	66						751	780					
für Steuern	70,73,74						2.741	2.435					
davon GwSt-Umlage	738010						186	99					
davon Umlage an Gemeinden	7354						2.532	2.313					
für Zuweisungen	71						736	693					
für Transferleistungen	72						0	0					
für Zinsen	77						605	416					
Konsumaufwendungen *							5.559	5.363					
pro Kopf							961 €	934 €					

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Aufwendungen in T€

Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					5.783	5.783	5.743	Aufwendg.	Aufwendungen	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis	
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen	
2. aus Krediten					6.869	7.776	7.436	EB	Eigenbetrieb	
2.6 davon vom Kreditmarkt					6.859	7.776	7.436	EK	Eigenkapital	
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß	
4. der Sondervermögen					668	620	580	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt	
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A	
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehm.					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B	
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer	
Summe					7.537	8.396	8.016	ha	Hektar	
pro Kopf					1.303,31	1.451,90	1.395,87	HH	Haushalt	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive	
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	jährl.	jährlich	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	km	Kilometer	
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen	
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig	
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	Leistg.	Leistungen	
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	
2. Rückstellungen (Summe)					838	671	626	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft	
pro Kopf					144,86	116,04	108,97	ord.	ordentliche	
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand	
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten	
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen	
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	verbd.	verbundene	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	wirtschaftl.	wirtschaftliche	
								zus.	zusätzlich	